

Abonnement

Die Halle, vierteljährlich 9 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf. 2mal jährlich 12 M. 67 Pf. Monatlich 84 Pf., excl. Postgelde.

Saale-Zeitung. (Der Vorkämpfer für das Saalthal.)

Inserate

werden pro Spalte ober deren Raum mit 50 Pf. für Halle mit 18 Pf. berechnet und in der Expedition, von unsern Annoncen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Neunzehnter Jahrgang.

Nr. 55.

Halle a. d. Saale, Freitag den 6. März

1885.

Abonnements-Anzeige.

Befellungen auf die Saale-Zeitung für den Monat März werden von allen Reichspostanstalten, in Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabestellen unangesehen angenommen.

Die Expedition.

Der zweite Direktorposten im Auswärtigen Amt.

Berlin, 4. März.

Heute wurde im Reichstage die entgeltliche Entscheidung über jene unheimbare Etatposition von 20,000 M. getroffen, welche seit fünf Jahren die deutschen Gesandten kaum weniger bewegt hat, als es die wichtigsten Fragen der äußeren und inneren Politik nur immer ihnen konnten.

Das wesentlichste Interesse der Sitzung lag in der Abstimmung der deutsch-freisinnigen Partei. Die kaiserlichen Elemente der Opposition, Ultramontane, Sozialdemokraten, Polen, Welfen u. s. w., können sich ohne Rücksicht auf ihre Wähler den Luxus erlauben, der Regierung zu opponieren, wann, wie und wo sie wollen; die deutsch-freisinnige Fraktion ist an die Bekämpfung gebunden, daß ihre Wähler ein mächtiges Deutschland wollen und in auswärtigen Fragen dem leitenden Staatsmann volles Vertrauen schenken.

Denken, der „Enttäuflungssturm“ habe der Sache ein anderes Gesicht gegeben; eine politische Partei könne sich nicht einschließen lassen; Volksvertreter dürften nicht einmal den Schein auf sich laden, einem Druce von außen nachzugeben, und jeden derartigen Versuch gegenüber müßten sie unter allen Umständen auf einem Standpunkte verharren, den sie sonst wohl aus freiem Entschlusse aufgegeben haben würden.

Die deutsch-freisinnige Fraktion hat nun aber weder den einen noch den anderen Weg betreten, sondern indem sie sich auf jeden der beiden Stühle niederlassen wollte, hat sie sich gleichmäßig zwischen beide gelegt. Ihre Spaltung in dieser Frage wird ihr von Seiten ihrer Gegner den Höhn eintragen, der böse Wille, den Reichstasler auch auf dem Gebiete der auswärtigen Politik zu fränteln, sehnlich nach wie vor nicht, wohl aber der Wuth, die Konventionen zu tragen.

Bismarck wider Gladstone.

Wenn wir den antiken Satz, daß der tüchtige Mann seinen Freunden so viel antun und seinen Feinden so viel böses als möglich thue, auch für die bürgerliche Moral annehmen dürfen, so erkennen wir ihn doch für die politische Moral bis zu einer gewissen Grenze an. Fürst Bismarck entspricht in dieser Beziehung durchaus unserem Ideal.

Da sich nun der Polonier Altersgenosse und Landsmann Gladstone das „bewages of entrance to a quarrel“ nicht zur Mühsünder genommen hat, so findet er in dem friedliebenden deutschen Staatsmann den Mann, der die Händel durchführt, daß dem Gegner Hören und Sehen verweigert. Auf die Bismarck'sche Rede vom 2. März, welche den fleischlichen, im Bewußtsein der eigenen Unerblichkeit „misstrauischen“ die jüngste Nummer der Nord. Allg. Stg. legt die unerschrockenen Induktionen der englischen Diplomatie und ihren ebenso kühnen wie perfiden Zweck mit voller Klarheit bar.

und hinterhältigen Charakter der englischen Diplomatie in klarer Weise gekennzeichnet und seine Vertreter der Mächtigkeits der Welt preisgegeben hat, und auf den Nachweis der Ungeheueren des englischen Ministers folgt, während sich die englische Opposition aus dem erschöpfenden Arsenal Waffen holt, der gelten von uns gebrachte und mit wenigen Worten beleuchtete Artikel der Norddeutschen Stg., dessen Ursprung unverkennbar ist. Offenbar hat Fürst Bismarck absichtlich das schmerzliche Gefühl für die zweite, die Zeitungsaktion, angezapft.

Große Freude wird die Brandmarriage der Ungerechtigkeits und Parteizugehörigkeit Englands in Alexandria machen, wo so die Opfer britischer Rücksichtslosigkeit schon während des Anfangs der Kongress-Konferenz die Vermittelung des Fürsten Bismarck angestanden haben. Ganz Europa aber wird mit Genugthuung in den Worten Bismarck's das Wort seines eigenen Gewissens vernahmen, welches längst die That von Alexandria als ein Verbrechen verdammt hat.

„In des crimes de alide“ nennt es der Holländer B. Bementen in seinem Buche Egypto et l'Europe.

Politische Uebersicht.

Aus Alexandria wird gemeldet, daß auf Befehl der Regierung die Verhandlungen über die Restauration der Regierung gegen das Urtheil ihrer Anstalten in dem Prozesse der Staatsanwaltschaft gegen die ägyptische Regierung wiederum und zwar bis zum 19. d. verlagert worden ist.

Die in Alexandria etablierte internationale Sanitätskommission hat am Mittwoch eine Sitzung abgehalten. Der Delegirte Festerich-Ungarns beantragte eine vollständige

gut und gerecht sind, werden nur böse Menschen denselben ungebührlich. „Aho haben Sie böse Menschen nicht gern, Miß Christi?“ „O, Mr. Rayner, natürlich nicht!“ sagte ich erpicht über eine Frage, die er mir mit ganz erstem Geiste vorlegte.

„Alle von diesem Geure würden Sie nicht gern haben, ebenso wenig, wie Sie nicht alle Ihnen bekannnten guten Menschen lieben. Sie werden aber finden, daß die, welche Ihnen gefallen, die guten aus der Schanze löhlen.“

„Sie haben sich ganz in mich geirrt,“ sagte ich, mich demühnend, meinen Merges etwas zu dämpfen. „Ich kann es Ihnen durch etwas beweisen, das mir selbst vor kurzer Zeit passirt ist. Ich kannte eine Person, über die ich nicht das mindeste wußte, und die mir gütlich und einladend erschien.“

„Ich dachte dabei an Tom Parkes und an die Veränderung, die ich diesen Morgen an ihm zu gewahren glaubte. Mr. Rayner, nicht auf diese Weise zu reden, und obgleich ich sah, wie ihm mein Gier Spas machte, konnte ich doch nicht umhin, ihm meine ganze Indignation fühlen zu lassen.“

„Wie absurd! es ist aber nicht schon von Ihnen, mit meiner Logik Spott zu treiben. Ich kann es nicht so klar darlegen, meine Ansicht ist oben diese: Zu jenen Zeiten waren die Weisungen ungerichtet, daß selbst gute Menschen gezwungen waren, denselben Trost zu bieten; aber jetzt, wo die Gesetze im allgemeinen

Das Haus an der Haide.

Roman von F. Warden. Aus dem Englischen von A. Strauss. Autorisirte Uebersetzung.

„D, das ist etwas anderes!“ rief ich schnell Mr. Rayner in die Rede denn ich habe Robin Hood in Schilderungen immer als meinen Lieblingshelden“ genannt und bin nicht ohne Sympathie für Jack.“

„D, da ist gar ganz etwas anderes, ich weiß es schon!“ erwiderte Mr. Rayner höflich. „Natürlich, Robin Hood trug grünen Barcolin-Stoff und führte einen romantischen Wogen und Pfeil, während Schepards Kostüm von buntem Rattun schon hinreicht, das Herz meiner Frau zu gewinnen.“

„Aber Robin Hood ist ein Räuber, nicht wahr?“ Ein feines Lächeln, dessen sanfter Schwärze über sein Verbrechen nur als meine Dreizehntel diente, und welches erst dann wirklich böse über die Sünden seines Geliebten war, als dieser dafür klagten mügte.“

„Gut, Mr. Rayner; ihre äußere Erscheinung schon, über die Sie lachen, zeigt doch, daß sie über den modernen Nachrichten standen.“

„Haben Sie je einen Nachtbild gesehen?“ „Nein, aber ich kann mir denken, wie sie aussehen: Sie tragen Barockmützen, haben vornehmliche Oberlippen, und ihre Augen liegen dicht zusammen, und ihre feinen Geliebten sind wie Mary Sides.“

„Nun weiß ich, Sie sympathisieren nicht mit einem Verbrecher, wenn er nicht gut aussieht, weit geliebter ist und eine Liebhaft mit einer schönen, feingebildeten Dame hat?“ „O, Mr. Rayner,“ rief ich erwidert, daß er in seiner schadenfrohen Art meine Worte anders ausgelegt hatte. „Sie wissen doch, daß ich überhaupt gar nicht mit Verbrechern sympathisire. Aber Robin Hood und Jack Schepard lebten in einem andern Zeitalter, wo die Leute noch nicht so aufgefärrt waren als jetzt; und außerdem,“ fügte ich triumphirend hinzu, als ein neuer Gedanke in mir aufblühte, „weiß ich

zwar nicht, was der wirkliche Robin Hood und Jack thaten, aber Robin Hood und Jack Schepard das Romans und der Poesie, die ich lieben und bewundern muß, verstanden nur reiche Leute, die es sich schon leisten konnten, etwas von ihrem unrecht erworbenen Gute herzugeben.“

„Aber aller Reichthum ist doch nicht unrechtes Gut,“ unterbrach mich Mr. Rayner mild. „Dannals,“ fuhr ich dahin fort — „war es doch meist der Fall. Robin Hood verbande auch nicht die guten, reichen Leute, sondern nur die schlechten und den größten Theil von seinem Ranbe vertheilte er unter die Armen, das wissen Sie doch,“ erwiderte ich etwas schadenfroß.

„Das verhält sich nicht so, Miß Christie; ich muß das Gebühre Ihre Argumente mit einem Schlage vernichten,“ entgegnete er. Das Dampfer traurig schätzend, fügte ich hinzu, „Sie sind so einigens von diesem Lord Dalton, in dessen Mund eingebrochen worden ist. Er ist wirklich ein ganz schlechter Reicher, viel schlechter, als die armen, alten Bekte, denen Ihr liebster Robin Hood so viel mittheilte.“

„Er mißhandelte seine Feinde, that und vertheilte das Vermögen seiner Schwefiner, vernachlässigte seine Frau und wollte sie sogar in ein Irrenhaus empervieren; schlug im Zorn einen seiner Grooms ein Auge aus; hatte schon Beld untergehungen, bevor er mündig geworden, und jetzt steht er bei allen Großhändlern in London bis über die Ohren in Schulden. So ist er also selbst eine Art Spighube. Wenn Sie nun in Erfahrung brächten, daß der Anführer — natürlich werden ein Duzend bei der Ausführung theilhaftig gewesen sein — der den Raub an dem Eigentum dieses schändlichen Menschen plante, schon von Anfang an gut geliebt wäre, und reichlich zu allen Wohlthatigkeitsanstalten beisteure, und verließ in ein feines junges Mädchen, müßten Sie ihn doch, wenn Sie folgerichtig denken und urtheilen, ebenso bewundern wie Ihren Heiden Robin Hood, und mehr noch als Jack Schepard.“

„O, Mr. Rayner,“ erwiderte ich, in sein Zagen einstimmend, „wie absurd! es ist aber nicht schon von Ihnen, mit meiner Logik Spott zu treiben. Ich kann es nicht so klar darlegen, meine Ansicht ist oben diese: Zu jenen Zeiten waren die Weisungen ungerichtet, daß selbst gute Menschen gezwungen waren, denselben Trost zu bieten; aber jetzt, wo die Gesetze im allgemeinen

Heinrich Winter, gr. Ulrichstrasse 8.

Den Empfang sämmtlicher Neuheiten in Tuch und Buckskin zeige ich hierdurch ergebenst an. Die Anfertigung von Herren-Garderoben lasse ich auf Bestellung nach Maaz in neuester Facon auf's Sauberste ausführen.
Der Ausverkauf meines Modewaarenlagers wird fortgesetzt.

L. Schönlicht, Bankgeschäft,

Halle a.S., Leipzigerstr. - u. Branbansgassen-Ecke.
An- und Verkauf von Staatspapieren und Effecten.
Zu sicherer Capital-Anlage sind stets 4%, 4 1/2% und 5% Werthe vorrätig.
Controle von Wertpapieren. Gold-Wechsel.
Depositum-Aannahme, Check-Vorkehr.
Auszahlungen in London, Paris, Lyon, Nizza, Havre, Wien, Amsterdam, Rotterdam, Basel, Bern, Zürich, Genf, Mailand, Brüssel, Antwerpen etc. etc.
New-York und in allen Städten Nord-Amerikas werden billigst besorgt.

Die Seminar-Präparanden-Anstalt zu Wüthhausen in Thüringen,

ein städtisches, zugleich aber auch vom Staate subventionirtes Institut, ist in der Lage, Oeffen et. einige neue Böglinge aufzunehmen. Anmeldungen erbitte bis spätestens 1. April et.
F. Knauth, Director, Anstalts-Director.

Möbel - Magazin

von
Heinrich Schurig Neustadt 3.
Reichhaltiges Lager
einfacher, eleganter und hygieinischer Möbel.
Vermehrte Ausstellung completer Zimmereinrichtungen.

Frahner & Nietzschmann, Dresden A., Pragerstr. 24,

Generaldirectoren für Sächsisch und Provinz Sachsen
1. der elektrotechnischen Fabrik Cannstatt für elektrische Beleuchtung mit Dynamis, Maschinen- und Differential-Vogelmaschinen System Schwerd, Glühlampen à 25 und 50 Norm. Kerzen System Bernstein.
2. der Herren F. Hardinuth & Co., Wien, für Kohlenbrenner zu elektr. Vogelmaschinen. Prospecte und Kostenanschläge gratis.
Prima Referenzen.
Vertreter gesucht.

Übernahme elektrischer Festbeleuchtung.

Die Kranken in allen Welttheilen, welche durch den Genuss der Johann Hoff'schen Malzpräparate gesund geworden sind, preisen den Deutschen Erfinder Johann Hoff in Berlin für seine Malzheilmittel. Vorzüglich, unentbehrlich bedeutend in der jetzigen Zeit Hilfe gegen Husten, Rheumatismus, Kopfschmerz und Magenleiden: diese Hilfe ist leicht zu erreichen durch ein Schreiben an Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1, wie die folgenden.

Berlin, Alte Jacobstrasse 57/58, den 21. Juni 1884.
Mir wird die angenehme Pflicht, Ihnen mittheilen zu können, dass das Malztract-Gesundheitsbier meiner Frau vorzüglich bekommt. Senden Sie gefl. wieder 15 Flaschen.
Hochachtungsvoll Otto Wernicke.
Berlin, Alte Jacobstrasse 57/58, den 20. October 1884.
Bitte um abermalige Zusendung Ihres vorzüglichen Malztract's, dasselbe ist meiner Frau unentbehrlich geworden.
Otto Wernicke.

Preise: 6 Flaschen Malztract, Gesundheitsbier Concentrirtes Malztract mit und ohne Eisen à 3 M., 1,50 M. und 1 M. - Malz-Chocolade pr. Btl. I. 3,50 M., II. 2,50 M. - Eisen-Malzchocolade I. à Btl. 5 M., II. à Btl. 4 M. - Malz-Chocoladenpulver à Büchse 1 M. - Broyir-Malz-Dombons à 80 à 40 à pro Duzent. - Stomatitische Malz-Toiletten-Feile I. à 1, II. 0,75, III. 0,50, IV. 0,30, Malzopomade à Flacon 1,50 M. und 1 M.
Verkaufsstelle bei Helmbold & Co. in Halle a.S.
Weitere Niederlagen werden errichtet.

Oeffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.

Beginn des 55. Schuljahres am 13. April d. J.
Die Beleggenosse der höheren Abtheilung der Anstalt (Büchiger Kurfus) herabzuweisen zum einjährig-freiwilligen Dienst.
Für junge Leute, welche sich den Berechnungslehren zum einjährig-freiwilligen Dienst erworben haben, ist ein sachwissenschaftlicher Kurfus von Jahresdauer bei 30 Lehrstunden in der Woche eingerichtet. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaften. Französische und englische Sprache obligatorisch. Italienische und spanische Sprache fakultativ. Schulgeld 240 M für das Jahr.
Prospecte der Anstalt sowie weitere Auskunft wollte man von dem Unterrichtsrektor verlangen.
Leipzig, im Januar 1885. Carl Wolfrum, Director.

Sieben erliegen:

Sandbuch

Erdbeschreibung und Staatenkunde.

Von Fr. Eduard Keller.
Zweite vollständig umgearbeitete Auflage.
Bd. 31: 75 S., Bd. 31-31: 23 A 25 S.
Glogau. Verlag von Carl Flemming.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich das Geschäft des Schlossermeisters Herrn Louis Schönherr käuflich übernommen habe. Mein Betreiben wird sein, reelle Bedienung, gute und billige Arbeiten zu liefern.
Hochachtungsvoll
Franz Rennieke, Schlossermeister.
Bezugsnehmend auf Obiges zeige an, daß ich meine Schloßerei an Herrn Franz Rennieke abgetreten. Für das geschehene Vertrauen meinen werthen Kunden bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Louis Schönherr.

Grubenschienen,

sowie neue und gebrauchte Bahnschienen in Stahl und Eisen nebst allen Befestigungsmaterial offeriren in sehr vortheilhaften Preisen in billigen Portionen franco jeder Station. Complete Befestigungsarbeiten nach bewährtem System. Bei jeder Bestellung für Grubenbauwerkzeuge werthevolle Preisermäßigungen.
Hingst & Scheller, Halle a/S.
Gr. Ulrichstr. 27. Gr. Ulrichstr. 27.
empfehlen seine
Conserven-, Delicatessen-, Fisch-, Wurst- und Fleischwaaren-Handlung.
Ausschnitt feiner Wurst- und Fleischwaaren.

Kunstgewerbe-Verein. General-Versammlung

am Donnerstag den 5. d. Mtz. Abends 8 Uhr im Saale des „Café David“.
Tagesordnung:
1. Geschäftliche Mittheilungen.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Jahresbericht.
4. Rechnungslegung für das Jahr 1884 und Bestätigung des Etats für 1885.
5. Vorlage des Ehrenbürgerbriefes für Herrn Musikdirector Dr. Franz.
6. Mittheilungen über die geplante Ausstellung von Lehrungsarbeiten.
7. Wahl von 9 Vorstands-Mitgliedern.
Der Vorstand.
Lohausen, Stadtkaufhaus.

Gltern

von Söhnen unter zwölf Jahren werden auf die unter Oberaufsicht der königlich Preussischen Staatsregierung stehende „Deutsche Militärdienst-Ver sicherungs-Anstalt in Hannover“ aufmerksam gemacht. Inred bezeichnen: Vermeidung beim leichtere Beschäftigung der für die Dienstenden zu bringenden Geldlohn unter nicht fahrlässiger Mißachtung der Vorschriften: Verwahrung von Invaliden et. Für einen zwischen 9-12 Monate alten Knaben beträgt beispielsweise die Prämie pr. A 1000 Versicherungscapital, letzteres fällig im Falle der Einstellung des Ver sicherten in das lebende Meer oder in die Rente: ein malig A 198,00 A, jährlich A 19 50 A. - Im Jahre 1884 wurden ver sichert 15629 Knaben mit A 16,983,000 Capital. - Prospekt et. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter.

Damen besserer Stände

finden in meinem Privat-Entbindungs-Anstalt freundl. Aufnahme bei solchen Preisen und freierem Besucheigenheit. Habeinrichtung im Hause.
Fr. Böhmer, Gebarme, Gutzschaff & Co.

Für Dienenzüchter!

Wegen Todesfall sind zu verkaufen: 15 Stück Bienen, sehr gut im Stande, in Kästen mit beweglichen Boden und einige Stücken nebst allem Zubehör bei
Rob. Schleiher in Rochitz, Station der Berlin-Anhalter Bahn.

Zur Bau Saison.

Kein Kalk kann concurriren mit dem anerkannt vorzüglichsten Cement! - „Gönnernischer Cement.“ Gleiche Güte, femte Mahlung, höchste Festigkeit, kein Kalksand, jedes Stück fähig.
Preis pr. Büchse - 20 Ctr. - A 16. fr. Wagon hier.
Briiungsdocument der Kgl. Prüfungsstation für Baumaterialien „Berlin“ zu Siebermanns Einricht.

Manerkeine, Dachziegel

in bestimmter Güte.
U. Roth's Dampfziegelerei u. Cementfabrik
Cönnern-Saalstrecke.
Der Inspector: A. Alsleben.

9 Tage.
Bremen. NORDDEUTSCHER Lloyd. America.
Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach America

in 9 Tagen

nachen. Näheres bei
W. Vockeroh, Hauptagent, Meadeburg, Kronprinzenstraße 8.
Halle, H. G. Halle, Dom-, Provinzial-Struensee-Gesangsbücher
in einlach soliden, sowie hochfeinsten Einbänden empfiehlt
sehr billig
Albin Hentze, 39. Schmeerstraße 39.

Zaservie Coffeervie
Wasservie
Destillirter
Auchenteller
Blumentheer
Coffeemaschinen, neu pat. Goldfischständer in reicher Auswahl empfiehlt
Gustav Ferber.
gr. Ulrichstr. 61.

Nur 5 Mark!

300 Dbd. Teppiche in reizendsten Mustern, selbst u. buntenfarbigen Mustern 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, müssen schleunigst geräumt werden und sollen pro Stück nur noch 5 M gegen Einblendung oder Nachnahme. Bettvorlagen dazu passend, Paar 3 M.
Adolf Sommerfeld, Dresden. Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Texas und Californien.

Beschreibung und Karten dieser Staaten versendet auf Anforderung gratis
Rudolph Falok,
Hamburg, Admiralitätsstrasse 38.
Bedeutende Körnerparth.
Sein großes Hochsenlaner am Bahnhoff (an der Passirer) empfiehlt zu den billigsten Preisen
H. Graeb.

Grude-Coaks

nur beste Qualität liefert billigst
Herm. Vogler, Wilhelmstr. 23

Artillerie.

Sonnabend den 7. Mtz. c. Abends 8 Uhr Monats-Versammlung im „Hofenb.“ Tagesordnung: Feier Sr. Majestät des Kaisers Geburtstag und Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand.

Gasthof Gröbers.

Sonntag den 8. März großes Extra-Concert
wozu freundlichst einladet R. Ost. Anfang 7 Uhr Abends.

Für den Feuerertheil verantwortl. W. König in Halle.

Expedition: Neue Bismarckstr. 1.
Witt Weilagen.